

JULI 2026

Ein Blick in die Region

AKTUELLES AUS
Braunschweig
Salzgitter
Wolfenbüttel

Schlickerberg 10
Wolfenbüttel
Tel. 05331-
71084420

Elektroinstallation
Photovoltaik
Smart Home
E-Mobilität

Verlag Schaufenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schaufenster-wf.de

Tägliche Stadtführungen in den Sommerferien:

Zu Fuß die City of Lions erkunden

Braunschweig. Die Sommermonate laden dazu ein, die Zeit im Freien zu genießen und Braunschweig neu zu entdecken. Während der niedersächsischen Sommerferien vom 2. Juli bis zum 12. August bietet die Braunschweig Stadtmarketing GmbH dafür täglich öffentliche Termine der Führung „Stadtspaziergang in der Löwenstadt“ an.

Los geht die Tour in der Braunschweiger Innenstadt vor der Touristinfo, Kleine Burg 14. Von dort aus führt der Spaziergang durch mittelalterliche Gassen, vorbei an historischen Plätzen und entlang bedeutender Sehenswürdigkeiten. Auf dem Weg über den Burgplatz mit dem Braunschweiger Löwen, der Burg Dankwarderode und dem Dom St. Blasii bis zum Altstadtmarkt erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer rund 90 Minuten lang Wissenswertes über die Geschichte der Stadt. Gäste sowie Einheimische können dabei das ein oder andere Detail entdecken, das im Alltag leicht zu übersehen ist.

Der Stadtspaziergang startet montags bis samstags um 14 Uhr und sonntags um 11 Uhr. Auf



Während der Sommerferien, vom 2. Juli bis zum 12. August, findet die Stadtführung „Stadtspaziergang in der Löwenstadt“ täglich statt. Foto: Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Moritz Küstner

Anfrage ist die Führung sonntags auch in englischer Sprache verfügbar. Eine Buchung ist online unter www.braunschweig.de/sf-stadspaziergang oder in der

Touristinfo, Kleine Burg 14, möglich.

Die Teilnahme am Stadtspaziergang kostet 10 Euro, Kinder unter zwölf Jahren können kos-

tenfrei mitkommen. Für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte beträgt der Preis gegen Vorlage eines Ausweises 5 Euro.

Dein Hyundai-Partner für Braunschweig in Wolfenbüttel.

Ein Weg, der sich Lohnt - in 15 Minuten bei uns!

Unser Kennenlern-Angebot:
20 € Geschenk¹



Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung.



Autohaus Gebrüder Bormann GmbH
Im Sommerfeld 1, 38304 Wolfenbüttel
(05331) 96 10 0, info@autohaus-bormann.de



¹Gilt nur für Neukunden gegen Vorlage des Gutscheins, bei Terminvereinbarung oder Abgabe des Fahrzeugs zum Termin in unserer Werkstatt. Keine Barauszahlung möglich. Einlösbar ab einem Umsatz von 200 €. Gültig bis 31.12.2026.



Rosen in tollen Farben und versch. Sorten



Obstgehölze Fruchttetragend – in bester Baum-schulqualität!

Entdecken Sie bei uns Braunschweigs größte **Staudenvielfalt**



Hortensien



**25 %
Rabatt**



5 Kräutertöpfe

sowie Meerrettich, Bitter Orange, Banane, Feige und andere

nur **15 €**

Bei uns über **100** verschiedene Gartenkräuter, u. a. von „**Blu**“



Auf alle einjährigen Sommerblumen

25 % Rabatt



Sommerliche **Blumensträuße** mit Schnittblumen aus eigenem Anbau!



Entdecken Sie unsere **Beeren-Obststräucher** z. B. Cranberrys, Johannisbeeren, Stachelbeeren und mehr

Wir suchen Dich!
Gärtner/Floristen
(m/w/d)
– auch in Teilzeit –
sowie Gärtner für die
Gartenpflege!



Das Netzwerk von TOP Ausbildung auf der IdeenExpo

Foto: Anika Adden/IHK Elbe Weser

Hohe Qualität in der betrieblichen Ausbildung:

Netzwerk der Besten 2026 – Niedersachsens TOP Betriebe vernetzen sich

Braunschweig. Rund 100 Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Verantwortliche aus niedersächsischen Unternehmen sind in Hannover zum Netzwerktreffen „TOP AUSBILDUNG – Netzwerk der Besten“ zusammengekommen. Eingeladen waren ausschließlich Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, die das Qualitätssiegel TOP AUSBILDUNG tragen und sich damit in besonderer Weise für eine hohe Qualität in der betrieblichen Ausbildung engagieren.

Zum Auftakt begrüßte der Präsident der IHK Hannover sowie IHK Niedersachsen, Gerhard Oppermann, die Teilnehmenden in seiner Funktion als Stimme der Wirtschaft. In seiner Ansprache würdigte er insbesondere die Rolle der Ausbilderinnen und Ausbilder als zentrale Schlüsselpersonen für die gelungene Ausbildung.

„Ausbildung passiert nicht nebenbei. Sie braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und sie aktiv gestalten. Die hier versammelten Ausbilderinnen und Ausbilder leisten einen zentralen Beitrag zur Fachkräftesicherung in Niedersachsen“, sagte Oppermann.

Im weiteren Verlauf des Vormittags standen Impulse zur Rolle der Ausbildung für die Arbeitgebermarke sowie Praxisbeispiele aus Unternehmen im Mittelpunkt. Der Austausch auf Augenhöhe und das voneinander Lernen prägten das Treffen.

Das „Netzwerk der Besten“ ist eine Netzwerkveranstaltung für TOP zertifizierte Ausbildungsbetriebe in Niedersachsen. Es informiert über aktuelle Entwicklungen, bietet Raum für Austausch und stärkt die Vernetzung zwischen den Unternehmen.

Am Nachmittag wurde die Ver-

anstaltung mit einem gemeinsamen Besuch der IdeenExpo fortgesetzt, bei dem insbesondere Berufsorientierung und Nachwuchsgewinnung im Fokus standen.

Dr. Kirsten van Elten, stv. Hauptgeschäftsführerin der IHK Braunschweig und Abteilungsleiterin Beruf & Bildung, freut sich über den großen Zuspruch der TOP Ausbildungsunternehmen des IHK-Bezirks Braunschweig: „Ausbildung ist mehr denn je ein wichtiges Thema in unserer Region. Ich freue mich, dass wir so engagierte Betriebe haben und diese, nicht nur im Rahmen dieser Veranstaltung, über den eigenen Tellerrand schauen und dadurch die betriebliche Ausbildung in ihrem Unternehmen und in der Region stärken.“

Die TOP Ausbildungsunternehmen aus dem Bezirk der IHK

Braunschweig sind:

- Blome & Pillardy Event GmbH, Braunschweig
- MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG, Wolfenbüttel
- Wentronic GmbH, Braunschweig
- Hch. Perschmann GmbH, Braunschweig
- Perschmann Business Services GmbH, Braunschweig
- Nibelungen-Wohnbau-GmbH, Braunschweig
- Direktion für Deutsche Vermögensberatung, Sascha Rabe, Braunschweig
- GWE GmbH, Peine
- Landwind Verwaltungs GmbH & Co. KG, Gevensleben
- Eiffage Infra-Lärmschutz GmbH, Peine
- Kroschke sign-international GmbH, Braunschweig
- PSD Bank Braunschweig eG, Braunschweig



**Jetzt
4 Wochen
kostenlos
testen**

Der ASB-Hausnotruf
Sich zu Hause sicher
fühlen ist nicht schwer.
Nur 15 Gramm.

Informieren Sie sich jetzt:
0531 / 19 212
www.asb-bs.de

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



Das Verwaltungsgebäude der Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG in der Guldénstraße 25 in 38100 Braunschweig.

Foto: Wiederaufbau

Als Braunschweig ein neues Zuhause brauchte

Braunschweig. Als Braunschweig nach dem Zweiten Weltkrieg ein neues Zuhause brauchte, entstand eine Idee, die bis heute wirkt. Fast 90 Prozent der Innenstadt sind zerstört, Wohnraum fehlt an allen Ecken und Enden. Für viele Menschen geht es um weit mehr als vier Wände – es geht um Sicherheit, Hoffnung und die Chance auf einen Neuanfang.

Am 30. Mai 1951 gründeten zehn Männer die Baugenossenschaft Wiederaufbau. Ihr Ziel: bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und Menschen beim Neustart zu unterstützen. Was mit zwölf Mitgliedern und einem Startkapital von gerade einmal 860 Mark beginnt, entwickelt sich in den folgenden Jahrzehnten zu einer Erfolgsgeschichte, die das Wohnen in Braunschweig und der Region bis heute prägt.

Doch die Geschichte der WIEDERAUFBAU lässt sich nicht al-

lein in Zahlen, Wohnungen oder Bauprojekten erzählen. Sie lebt vor allem in den Erinnerungen der Menschen, die diese Entwicklung begleitet haben.

In den Geschichten von Familien, die nach Jahren der Entbehrung endlich wieder ein Zuhause fanden. In den Erzählungen von Nachbarn, die gemeinsam anpackten, neue Quartiere entstehen sahen und den Aufbruch einer ganzen Stadt miterlebten.

Zum 75-jährigen Jubiläum hat die WIEDERAUFBAU diese Erinnerungen festgehalten. In einem besonderen Film berichten Mitglieder, Wegbegleiter und Zeitzeugen von ihren persönlichen Erfahrungen, ihren Hoffnungen und ihrem Alltag in den Jahren des Wiederaufbaus.

Ihre Geschichten zeigen, was die Aufbaujahre ausmachte: Zusammenhalt, Tatkraft und den festen Willen, eine lebenswerte

Zukunft zu schaffen. Werte, die die WIEDERAUFBAU bis heute prägen.

Aus den ersten Wohnungen der Nachkriegszeit ist eines der größten genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen Niedersachsens geworden. Heute bietet die WIEDERAUFBAU mehr als 17.000 Mitgliedern und über 9.000 Wohnungen ein Zuhause. Geblieben ist dabei der Gedanke, mit dem alles begann: Wohnraum zu schaffen, der Sicherheit, Gemeinschaft und Perspektive bietet.

Geschichte, die bewegt

Wie hat sich das Leben in den ersten Nachkriegsjahren angefühlt? Welche Herausforderungen mussten die Menschen meistern? Und wie entstand aus einer zerstörten Stadt wieder ein Ort zum Leben?

Der Jubiläumsfilm gibt persönliche Antworten auf diese Fragen – authentisch, bewegend und nah

an den Menschen.

75 Jahre WIEDERAUFBAU. 75 Jahre Zuhause. 75 Jahre gelebtes Miteinander.

Scannen Sie den QR-Code (YouTube) und begleiten Sie Menschen, die den Wiederaufbau Braunschweigs miterlebt haben. Ihre Erinnerungen erzählen von Mut, Gemeinschaft und dem Entstehen eines Zuhauses für Generationen.



Finanzielle Freiheit statt Schubladenschätze

Juli 2026
Aktueller Goldkurs: 4.655,75 USD/Ounce

Niedersächsische Goldbörse Braunschweig:
auch bekannt aus „**FOCUS-MONEY**“

Wie hohe Goldkurse neue Wünsche mögliche machen

Braunschweig. Der Sommer ist für viele die Zeit, in der Wünsche wieder konkreter werden. Die geplante Urlaubsreise, ein neues Gartenprojekt oder einfach der Wunsch nach mehr finanziellem Spielraum. Gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten weiter. Was viele dabei übersehen: In zahlreichen Haushalten befinden sich Werte, die seit Jahren ungenutzt bleiben und heute überraschende finanzielle Möglichkeiten eröffnen können.

Alte Goldketten, einzelne Ohringe, defekte Ringe, Münzen, Bruchgold, Zahngold oder gerbte Schmuckstücke liegen häufig unbeachtet in Schubladen oder Schmuckkästchen. Viele dieser Stücke werden längst nicht mehr getragen, besitzen heute aufgrund der außergewöhnlich hohen Goldpreise jedoch einen deutlich höheren Wert, als ihre Eigentümer vermuten.

Viele Braunschweiger nutzen diese besondere Marktsituation bereits, um ihre Wertgegenstände bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig professionell bewerten zu lassen. Persönliche Beratung, transparente Abläufe und eine verständliche Wertermittlung stehen dabei im Mittelpunkt. So erhält jeder Kunde eine verlässliche Grundlage, um anschließend selbst in Ruhe über einen möglichen Verkauf zu entscheiden. Viele Besucher stellen dabei überrascht fest, welches finanzielle Potenzial oft über Jahre unbeachtet geblieben ist.

Historisch hohe Kurse bieten Chancen

Die Edelmetallmärkte befinden sich derzeit in einer außergewöhnlichen Phase. Geopolitische Spannungen, internationale Handelskonflikte und wirtschaftliche Unsicherheiten sorgen für starke Kurschwankungen. Gleichzeitig notiert Gold weiterhin auf einem historisch hohen Niveau. Wie sich die Kurse entwickeln werden, kann niemand seriös vorhersagen. Viele Eigentümer nutzen deshalb die aktuelle Marktsituation bewusst, solange attraktive Ankaufpreise erzielt werden können und wandeln ungenutzte Werte in finanzielle Möglichkeiten um.

Vertrauen schafft Sicherheit
Eine Vorbereitung ist nicht notwendig. Schmuck, Zahngold, Münzen, Bruchgold oder Silber können einfach mitgebracht werden. Vor Ort wird jedes Stück transparent geprüft und verständlich erklärt. Mithilfe moderner Röntgenfluoreszenz Analyse, auch XRF Analyse genannt, wird der

Edelmetallgehalt präzise und zerstörungsfrei bestimmt.

Die Bekanntheit von der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig durch Berichterstattungen unter anderem in Focus Money sowie verschiedenen Online Medien unterstreicht den hohen Anspruch an Kompetenz und Seriosität. Die Partnerschaft mit Heimerle + Meule, der ältesten Scheideanstalt Deutschlands mit Tradition seit 1845, steht zusätzlich für höchste Qualitätsstandards und nachhaltiges Edelmetallrecycling.

Jetzt Klarheit schaffen

Die aktuellen Goldpreise bieten eine Gelegenheit, die sich nicht beliebig wiederholt. Wer seine Schmuckstücke oder Erbstücke heute professionell bewerten lässt, kennt ihren tatsächlichen Wert und kann anschließend selbst entscheiden, ob der aktuelle Zeitpunkt für einen Verkauf genutzt werden soll.

Vielleicht beginnt der Weg zu mehr finanziellem Spielraum



- Anzeige -

NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig

TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig,
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

Die NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE
KAUFT

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

nicht mit neuen Einnahmen, sondern mit einem Blick in die eigene Schmuckschublade.

Niedersächsische Goldbörse Braunschweig – bekannt aus FOCUS MONEY und FOCUS online, offizieller Partner von Heimerle & Meule vor Ort.



Vertreterversammlung der PSD Bank Braunschweig eG – Jahresabschluss 2025:

Weiter auf Wachstumskurs – Rekord-Jahresüberschuss erzielt



Vorstand der PSD Bank Braunschweig eG: Carsten Graf (l.) und Marcel Saur
Foto: Bank

Braunschweig. Die PSD Bank Braunschweig eG ist zum 16. Mal in Folge die beliebteste Regionalbank in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, wurde erneut ausgezeichnet als „Arbeitgeber der Zukunft“ und erstmals erfolgte die Auszeichnung mit dem IHK Siegel „Top Ausbildung“.

Die Vertreterversammlung der PSD Bank Braunschweig eG hat

am 25. Juni den Jahresabschluss 2025 festgestellt und eine Dividende in Höhe von 3,0 Prozent sowie einen zusätzlichen Mitgliederbonus von bis zu 2 Prozent beschlossen.

Die Anzahl der Mitglieder lag per 31. Dezember 2025 bei 12.437. Insgesamt wurden im Jahr 2025 rund 3,4 Mio. Euro neues

Geschäftsguthaben gezeichnet. Neben der Dividende zahlt die PSD Bank Braunschweig eG einen zusätzlichen Mitgliederbonus von 2,0 Prozent, der sich nach der Intensität der Kundenbeziehung berechnet.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 4,85 Prozent auf 969,0 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss nach Steuern erhöhte sich signifikant um 50 Prozent auf 1.437 TEUR.

Der Einlagenbestand der Kunden ist um 8,60 Prozent auf 617,5 Mio. Euro gestiegen. Das von der PSD Bank Braunschweig eG und ihren Kooperationspartnern betreute Kundengesamtvolumen erhöhte sich um 4,68 Prozent auf 1.626,2 Mio. Euro.

Die PSD Bank Braunschweig eG hat bei den Neuzusagen im Kreditgeschäft im Jahr 2025 mit 120,1 Mio. Euro ein hervorragendes Niveau im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erreicht. Im Geschäftsbereich Projektfinanzierungen wurde ein Neugeschäfts-

volumen von 41 Mio. Euro platziert. Die Forderungen gegenüber Kunden erhöhten sich um 6,73 Prozent auf 833,3 Mio. Euro. Damit knüpft die Genossenschaftsbank wiederholt an die positiven Entwicklungen aus den Vorjahren an und bleibt ihrem soliden Geschäftsmodell treu.

Im Baufinanzierungsgeschäft ist die Nachfrage trotz geopolitischer Herausforderungen weiterhin sehr positiv.

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2026 wurden bereits Kredite in Höhe von mehr als 48 Mio. Euro, zugesagt.

Der Zinsüberschuss der PSD Bank Braunschweig eG ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,04 Prozent auf 11,5 Mio. Euro leicht gesunken. Dieses ist auf Einmaleffekte im Vorjahr zurückzuführen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich mit 1,16 Prozent dBS erneut deutlich gegenüber dem Vorjahreswert mit 0,61 Prozent dBS.

Öffentliche ließ beim Tag der Niedersachsen die Besucher über die Verteilung der Spenden entscheiden:

Über 12.000 Euro für elf engagierte Vereine

Braunschweig. Die Öffentliche Versicherung Braunschweig hat den Tag der Niedersachsen in ihrer Heimatstadt als „Oker-Sponsor“ und Hauptsponsor des neuen Awareness-Konzeptes unterstützt. Das Thema Ehrenamt liegt dem regionalen Unternehmen besonders nahe. Um die vielen Vereine und Projekte vor Ort zu unterstützen, hat sie an ihrem

Stand am Ruhfäutchenplatz ein Glücksrad aufgebaut. Alle Besucherinnen und Besucher konnten an dem gesamten Wochenende Punkte für einen Verein nach Wahl erspielen – zur Auswahl standen rund 100 ausgewählte Institutionen, die beim Tag der Niedersachsen vertreten waren. Der aktuelle Punktstand war permanent in Echtzeit sichtbar.

Insgesamt haben 4.174 Personen das Glücksrad gedreht und an dem bewusst reduziert gestalteten Stand der Öffentlichen ihren Wunschverein genannt. Damit haben sie den Gesamtgewinn von 12.200 Euro wie folgt auf die Top Ten aufgeteilt: Der Hospizarbeit Braunschweig hat die meisten Punkte erhalten und bekommt damit eine Spende

über 2.000 Euro von der Öffentlichen. Auf dem zweiten Platz landeten die Pipes & Drums of Brunswiek (1.800 Euro), gefolgt vom Verein für sexuelle Emanzipation (1.600 Euro), der Lebenshilfe Braunschweig (1.400 Euro), dem TSV Rothemühle von 1921 (1.200 Euro), dem Komitee Braunschweiger Karneval (1.000 Euro), dem MTV Braunschweig von 1847 (800 Euro), dem Forum gegen Rechts (600 Euro), dem Netzwerk Nächstenliebe (600 Euro) und dem Niedersächsischen Kinder- und Jugendfeuerwehrverein (600 Euro) auf dem zehnten Platz. Eine Wildcard gab es als Überraschung für den Verein mit den zweitwenigsten Stimmen: Weitere 600 Euro gehen an die Naturfreunde Braunschweig.

„Wir waren überwältigt von der positiven Resonanz auf unseren Stand sowie der tollen Stimmung insgesamt“, resümiert Gabriela Schimmel von der Öffentlichen. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Aktion ein Zeichen setzen konnten und das Thema Ehrenamt durch den Tag der Niedersachsen so viel Sichtbarkeit erhielt. Es war unglaublich zu sehen, wie vielfältig das Vereinsleben in unserer Region ist – vielen Dank an alle, die sich in den unterschiedlichsten Formen engagieren.“



Die Musikerinnen und Musiker von Pipes & Drums of Brunswiek freuen sich über den zweiten Platz beim Spendenglücksrad der Öffentlichen zum Tag der Niedersachsen.
Foto: Carisma

Kultursommer Salzgitter 2026:

Mit Max Giesinger, Suzi Quatro, „Gott of Schlager“ und mehr

Salzgitter. Vom 22. Juli bis zum 9. August verwandeln sich der Schlosshof und der Mühlengarten am Städtischen Museum Schloss Salder in Salzgitter-Salder beim Kultursommer Salzgitter wieder in eine besondere Open-Air-Kulisse. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Mix aus großen Konzerttabenden, Comedy, Literatur, Familienprogramm und sommerlicher Festivalatmosphäre.

Große Konzerttabende im Schlosshof

Auch in diesem Jahr holen die Veranstalter zahlreiche nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler nach Salzgitter. Rocklegende Suzi Quatro eröffnet am 30. Juli, um 20 Uhr das Konzertwochenende im Schlosshof. Bereits einen Tag später, am 31. Juli, um 20 Uhr bringt Schiller mit „Sommerklang 2026“ seine atmosphärischen Sounds unter den Sternenhimmel von Salder.

Mit Max Giesinger macht am 1. August, um 20 Uhr einer der erfolgreichsten deutschen Popkünstler im Rahmen seiner Tour „Glück auf den Straßen“ Halt in Salzgitter. Unterstützt wird er dabei vom Duo Schlotte und Laurin. Ebenfalls mit beim Kultursommer dabei: „KAMRAD“, der am 6. August, um 20 Uhr die Bühne betritt und aktuell zu den spannendsten Pop-Stimmen Europas zählt.

Für alle Schlagerfans kommt am 7. August, um 20 Uhr der „Gott of Schlager“ Christian Steiffen nach Salzgitter und verspricht einen Abend zwischen Kult, Party und ganz viel Unterhaltung. Kraftvoll und laut wird es schließlich am 8. August, um 20 Uhr mit den finnischen Cello-Metallern von „Apocalyptica“.



Städtisches Museum Schloss Salder

Foto: André Kugellin

Familienprogramm mit Dino-Abenteuer und Clownstheater

Auch Familien und junge Besucherinnen und Besucher kommen beim Kultursommer wieder auf ihre Kosten. Am 2. August, um 16 Uhr lädt die interaktive Show „Dinostatic – 5 Freunde und ihre Reise zum Feuervulkan“ zu einem spannenden Dino-Abenteuer voller Action, Humor und beeindruckender Effekte ein.

Bereits am 26. Juli, um 15 Uhr steht mit „Erwachsen?!“ von Hans Göttmann ein clowneskes Solo für Kinder auf dem Programm, das humorvoll den Spagat zwischen Kindsein und Erwachsenwerden erzählt. Er tritt auf der Bühne im Mühlengarten auf.

Intimere Atmosphäre im Mühlengarten

Etwas gemütlicher, persönlicher und nahbarer als auf dem Schloss-

hof wird es traditionell auf der Bühne im Mühlengarten. Den Auftakt macht am 22. Juli, um 20 Uhr das Akkordeonduo „con:trust“. Große Nachfrage gibt es bereits für die „Comedy Ladies“ am 23. Juli, um 20 Uhr – hier ist das Vorverkaufskontingent bereits ausgeschöpft, bei gutem Wetter gibt es noch Tickets an der Abendkasse. Afro-kubanische Rhythmen bringt das Ensemble „Havana“ am 24. Juli, 20 Uhr nach Salzgitter, bevor am 25. Juli, um 20 Uhr mit „Aretha – The Queen of Soul“ eine musikalische Hommage an Aretha Franklin folgt. Bevor die Tribute-Band auftritt, wird die Salzgitteraner Newcomerin Emily Rose auftreten. Ebenfalls wieder Teil des Kultursommers ist am 16. Juli, um 18 Uhr, der Auftritt des beliebten Quartetts um Majimbi Mergner, Elkmar Winter, Aneka Viering und Björn Försterling mit Chanson und Literatur unter dem Titel „Das Ding

oder Dingsda“. Den Abschluss bildet traditionell das Stadtfrühstück am 9. August, ab 10 Uhr im Mühlengarten. In Kooperation mit der Bürgerstiftung Salzgitter werden alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihren Picknickkorb mitzubringen und gemeinsam für den guten Zweck zu frühstücken.

Zusammenarbeit und Vorverkauf

Der Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter wird bei Planung und Umsetzung des Kultursommers von Studio D4 und der Konzertagentur Piekert unterstützt.

Tickets für alle Veranstaltungen sind bereits über Reservix und Eventim erhältlich.

Weitere Informationen zum Programm, zu den Künstlerinnen und Künstlern sowie zur Anreise gibt es unter www.kultursommer-salzgitter.de.



Kamrad
Foto: Ben Levien Wörmann



Max Giesinger
Foto: Christoph Köstlin



Schiller
Foto: Annemone Taake



Suzi Quatro
Foto: Tina Korhonen

Veranstaltungshöhepunkte in Braunschweig ab Juli:

Von Open-Air-Sommerfeeling zu Lichterglanz und Magnifest



Magische Vorführungen, inspirierende Lesungen, mitreißende Konzerte und vieles warten im September bei KulturlmZelt im Braunschweiger Bürgerpark.
Foto: Max Stark

Braunschweig. In der zweiten Jahreshälfte reiht sich ein Veranstaltungshighlight ans nächste. Einheimische und Gäste feiern bei Open-Air-Konzerten in besonderen Locations, verfolgen Wettkämpfe im Spitzensport, erfahren bei Ausstellungsbesuchen Neues und kommen in Weihnachtsstimmung. Einen Überblick über die aktuellen Veranstaltungen gibt es unter www.braunschweig.de/veranstaltungen.

Faszination Biologie: Kleine Larven ganz groß ab Juni

Besucherinnen und Besucher der neuen Sonderausstellung „LARVEN. Die kindische Seite der Biologie“ entdecken ab sofort, wie faszinierend Larven sind. Das Naturhistorische Museum zeigt hochvergrößerte 3D-Modelle dieser oftmals wenig beachteten Lebensphase.

Rundgang zu künstlerischen Studiengängen im Juli

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig lädt Interessierte vom 9. bis zum 12. Juli zu einem Rundgang ein. Dabei stellt die Hochschule nicht nur ihre Studiengänge vor, sondern zeigt auch zahlreiche studentische Werke.

Den Tag ausklingen lassen beim Abendmarkt ab Juli

Nach der Arbeit noch frische Lebensmittel einkaufen und sich mit Freundinnen und Freunden auf ein Getränk oder regionale Leckereien treffen: Beim Abendmarkt auf dem Platz der deutschen Einheit lassen Einheimische und Gäste vom 22. Juli bis zum 19. August immer

mittwochs den Tag entspannt ausklingen.

Weltklasse-Tennis trifft Livekonzerte beim BRAWO Open im Juli

Aufschlag, Satz, Sieg: Beim BRAWO Open treten Spitzensportlerinnen und -sportler bis zum 12. Juli im Tennis gegeneinander an und liefern sich spannende Partien. Abends versetzen Musikerinnen und Musiker wie LEA, die Prinzen oder Frida Gold die Zuschauerinnen und Zuschauer in Partystimmung.

Konzertvielfalt beim Applaus Garten im August

Im Garten des Hofbrauhauses Wolters treten vom 6. bis zum 30. August Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Genres auf und schaffen auf dem Gelände eine besondere Konzertatmosphäre. Mit dabei sind unter anderem Sweetie Glitter & The Sweethearts, Fette Duette und Okertones.

Braunschweig ist bunt: CSD im August

Am 7. und 8. August feiert der CSD Braunschweig die Vielfalt und Diversität der Gesellschaft. Ab dem 24. Juli findet dazu ein buntes Rahmenprogramm statt.

Große Namen bei der Volksbank BRAWO Bühne im August

Am Raffteichbad sorgen bekannte Künstlerinnen und Künstler für unvergessliche Open-Air-Momente. Vom 13. bis zum 23. August geben sich Sarah Connor, Wincent Weiss, Clueso und Mark Forster bei der Volksbank BRAWO Bühne die Klinke in die Hand.

Lesungen durch alle Genres beim Leseflair im August

Eine Woche lang steht die Löwenstadt im Zeichen der Literatur. Vom 17. bis zum 23. August lesen Autorinnen und Autoren beim Festival Leseflair aus ihren Büchern. Von Krimis über Romane bis hin zu regionalen Geschichten ist alles dabei. Ein Poetry-Slam und ein literarischer Stadtpaziergang runden das Programm ab.

„Der Freischütz“ beim Burgplatz Open Air im August und September

Zwischen historischem Dom und der Burg Dankwarderode entföhren die Darstellerinnen und Darsteller beim Burgplatz Open Air das Publikum in die Welt des „Freischütz“. Die Oper von Carl Maria von Weber verbindet vom 22. August bis zum 9. September

künstlerische Strahlkraft mit großen Bildern.

Inspirierende Abende bei KulturlmZelt

im August und September

Vorhang auf für Lesungen, Varieté, Comedy, Akrobatik und Livemusik. Vom 27. August bis zum 27. September erleben Besucherinnen und Besucher bei KulturlmZelt im Bürgerpark die bunte Vielfalt der Kunst- und Kulturszene. Mit dabei sind unter anderem Timon Krause, NightWash, Johann von Bülow, Caroline Wahl und Lars Eidinger.

Karussellspaß beim stadtsommervergnügen im August und September

Alle einsteigen und ab geht die wilde Fahrt! Beim stadtsommervergnügen verwandelt sich die Innenstadt vom 28. August bis zum 6. September in ein Paradies für Fans von Fahrgeschäften und leckerem Streetfood.

Sommerstimmung beim Okerinsel Festival im September

Buntes Kinderprogramm, eingängige Beats und eine abwechslungsreiche Essensauswahl: Darauf können sich Besucherinnen und Besucher beim Okerinsel Festival am 12. September freuen.

Sportliche Action beim trend-sporterlebnis im September

Am 26. und 27. September steht die Braunschweiger Innenstadt im Zeichen des Sports. Besucherinnen und Besucher entdecken neue Sportarten und können gleichzeitig am verkaufsoffenen Sonntag durch die City bummeln.

Musik, Genuss und mehr beim Magnifest im September

Sommerliches Straßenfest zwischen historischem Fachwerk: Im September lädt das Magnifest mit regionalen und überregionalen Bands, einem bunten Programm für Kinder und Familien und Street Food ins Magniviertel ein.



Livemusik im Grünen: Bei der Volksbank BRAWO Bühne erleben Besucherinnen und Besucher im August Stars wie Wincent Weiss, Sarah Connor und Clueso.
Foto: Gideon Rothmann



**Der Weg zu einer
besseren Welt beginnt
vor der Haustür.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Arbeitgeber, Ausbilder, Auftraggeber, Unterstützer
gemeinnütziger Projekte und verlässlicher Partner
auch in schwierigen Zeiten – wir sind mehr als nur
die leistungsstarke Genossenschaftsbank der Region.



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**

www.volksbank-mit-herz.de

Volksbank eG Wolfenbüttel blickt zuversichtlich

Vertreterversammlung beschließt das vergan



Zur diesjährigen Vertreterversammlung der Volksbank eG Wolfenbüttel trafen sich die Mitgliedervertreter und zahlreiche Gäste am Donnerstagabend in der Wolfenbütteler Lindenhalle. **Fotos: M. Kordilla**



Vorstandsmitglied Ralf Schulz erläuterte detailliert die notwendigen Steigerungen bei den Ausgaben für digitale Produkte.



Vorstandsmitglied Lars Fründt ging auf Fragen aus der Versammlung ein.

Von Marcus Kordilla

Landkreis Wolfenbüttel. Zur diesjährigen Vertreterversammlung der Volksbank eG Wolfenbüttel trafen sich die Mitgliedervertreter und zahlreiche Gäste am Donnerstagabend in der Wolfenbütteler Lindenhalle. Dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Klaus Kreutzburg oblag die herzliche Begrüßung. „Vorstand und Aufsichtsrat haben in 2025 Verantwortung übernommen“, betonte er gleich zu Beginn der rund anderthalbstündigen Veranstaltung. In einem Film erinnerte das Geldhaus an die zahlreichen Ereignisse des vergangenen Jahres – von Wahlen, über EU-Ratspräsidentschaft und digitalem Euro.

In seinen Ausführungen richtete Thomas Stolper als Vorstandssprecher zunächst seine Worte an die Belegschaft der Bank. „Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Beratung ginge bei uns nichts. Und ebenso wenig ginge etwas ohne die Leistung all derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die tagtäglich unsere Prozesse im Hintergrund steuern. Ich möchte Ihnen daher ein herzliches

Dankeschön aussprechen für ihren großartigen Einsatz, den sie 2025 erneut gezeigt haben.“

Stolper führte aus, dass die Wirtschaftspolitik unter enormen Druck stehe. Die Regierung bemühe sich mit Programmen um Entlastungen. „Die Binnenkonjunktur zeigt ein uneinheitliches Bild“, so der Vorstandssprecher. Globale Krisen treffe auf eine angespannte Haushaltspolitik. „Die neue Regierung will Impulse setzen, die jedoch noch nicht so richtig wirken.“ Positiv sei laut ihm der Ansatz zur Reduzierung der Energiekosten und der Infrastrukturmaßnahmen.

Stolper: „Die Herausforderungen sind groß. Es braucht Mut zu Veränderungen. Wir nehmen als Genossenschaftsbank unsere Verantwortung ernst.“ 479 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgten dafür, dass die Volksbank eG Wolfenbüttel ein solides Ergebnis eingefahren hat.

Die präsentierten Zahlen waren durchweg positiv. Die Volksbank eG Wolfenbüttel konnte das Jahr 2025 trotz des anhaltend schwierigen Umfelds erneut mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen. Die Bilanzsumme wuchs um drei Prozent auf annähernd 3,1 Milliarden Euro – eine Steigerung um 90 Millionen Euro im Be-



Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Klaus Kreutzburg bestätigte die Ausführungen des Vorstands in seinem Bericht und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr erfolgreiches Engagement und die geleistete Arbeit.

ist solide aufgestellt und lich in die Zukunft

gene Geschäftsjahr und 5 Prozent Dividende

richtsjahr. Stolper erklärte, dass die Bilanzsumme im Vergleich zum Jahr 2019 eine Steigerung um 60 Prozent bedeutete. Das betreute Kundenvolumen konnte 2025 auf 6,721 Milliarden Euro ausgeweitet werden – ein Plus von 3,5 Prozent. Wieder im Vergleich zu 2019: plus 48 Prozent. Stolper untermauerte: „Nur wenige Banken weisen in 2025 ein solches solides Ergebnis aus.“

Neben den reinen Geschäftszahlen fanden auch weitere erfreuliche Entwicklungen Erwähnung in den Ausführungen: Auf die 14 Ausbildungsstellen zum 1. August 2026 erhielt die Bank 567 Bewerbungen. Einer der Gründe für das große Interesse sah Stolper in der jährlich stattfindenden Ausbildungsmesse, der „Nacht der Bewerber“, bei der junge Menschen auch die Volksbank eG Wolfenbüttel als Arbeitgeber kennenlernen können. „Die Ausbildungsquote liegt bei 9,7 Prozent, die Übernahmequote bei 90 Prozent“, betonte Stolper und ergänzte: „Wir möchten weiterhin als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden.“

An sechs Standorten können die Kunden der Bank per Video mit den Mitarbeitern des Kunden-Dialog-Centers ihre Bankgeschäfte erledigen. „Diesen Service nutzten letztes Jahr bereits 9.000 Menschen“, erläuterte er. Mit mehr als 300.000 Euro konnte die Volksbank zahlreichen Vereinen, Hilfsorganisationen, Schulen oder Kindergärten bei der Verwirklichung ihrer Projekte

helfen – teils über die kostenlose Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“. Zum dreizehnten Mal in Folge bekamen die Beraterinnen und Berater durch die unabhängige Gesellschaft für Qualitätsprüfung die Auszeichnung „Beste Bank vor Ort“ für ihre kunden- und bedarfsorientierte Beratung in Wolfenbüttel und Salzgitter verliehen. „Im vergangenen Jahr konnte die Bank rund 4.200 Kundinnen und Kunden für die genossenschaftliche Idee und die damit verbundene Mitgliedschaft gewinnen“, so Stolper.

Dr. Klaus Kreutzburg, Vorsitzender des Aufsichtsrats, bestätigte die Ausführungen des Vorstands in seinem Bericht und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr erfolgreiches Engagement und die geleistete Arbeit. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Nael El Nahawi, las sodann das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung vor.

Die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 und die Verwendung des Jahresüberschusses folgte im Tagesordnungspunkt fünf. Dem Vorschlag des Vorstandes, den nunmehr fast 32.000 Mitgliedern für 2025 eine Dividende von 5 Prozent auszuschütten, schlossen sich die Vertreter einstimmig an.

Die Aufsichtsratsmitglieder Birgitt Lütgering, Nael El Nahawi und Rudolf Heinz Wiese wurden von der Versammlung für drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.



Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Nael El Nahawi, las das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung vor.



Vorstandssprecher Thomas Stolper in seinem Bericht: „Wir nehmen als Genossenschaftsbank unsere Verantwortung ernst.“



Der Aufsichtsrat der Volksbank eG Wolfenbüttel (v. l.): Daniel Wolniczak, Rudolf Heinz Wiese, Birgitt Lütgering, Dr. Klaus Kreutzburg, Nael El Nahawi, Jens Hogrefe, Jörg Vahldiek, Markus Sander. Es fehlte: Dora-Christina Paeschke.



Der Vorstand der Volksbank eG Wolfenbüttel mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dessen Stellvertreter (v.l.): Nael El Nahawi, Lars Fründt, Ralf Schulz, Thomas Stolper und Dr. Klaus Kreutzburg.



Die Vertreterversammlung stellte Rückfragen zum Jahresabschluss 2025.



Vorstand und Aufsichtsratsspitze auf der Bühne während der Berichterstattung.

Die Geschäftszahlen per 31. Dezember 2025:

- Betreutes Kundenvolumen: 6.721.012 TEUR
- Bilanzsumme: 3.094.882 TEUR
- 99.660 Kunden
- 31.767 Mitglieder
- 21 Kompetenz- und Beratungscenter, 1 SB-Center
- 432 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 47 Auszubildende und dual Studierende
- 362.452 Einwohner im Geschäftsgebiet profitierten von 307.574 Euro für gemeinnützige Zwecke
- 7.611.427 Euro Steuern hat die Bank in den Wirtschaftskreislauf gezahlt
- 18.016.805 Euro Nettolöhne und -gehälter sowie Pensionen flossen als Kaufkraft in die Region.



Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum (4. v. l.), Moderatorin Adina Eggert (rechts, Braunschweig Zukunft GmbH) und die Referentinnen und Referenten beleuchteten beim zwölften Dialogforum aktuelle Entwicklungen in der Braunschweiger Innenstadt. Foto: Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

12. Dialogforum – zahlreiche Projekte und Vorhaben zur Innenstadtentwicklung:

Viel Leben und neue Angebote

Braunschweig. Beim zwölften Dialogforum zur Zukunft der Innenstadt hat Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum die Anziehungskraft der Braunschweiger Innenstadt betont. Vorgelegt wurden zahlreiche Projekte, Maßnahmen und Angebote, mit denen die Stadt, die städtischen Gesellschaften sowie private Akteure und Initiativen die Innenstadt stärken und weiterentwickeln wollen.

„Der Tag der Niedersachsen hat es noch einmal ganz deutlich gezeigt: Unsere Stadt hat eine Menge zu bieten und sie ist ein einmaliger Erlebnisraum für Menschen aus Braunschweig, der Region und für Gäste aus nah und fern“, so Kornblum. Auch nach dem Tag der Niedersachsen bietet Braunschweig ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot, mit bevorstehenden Highlights wie dem

Gauß-Jahr 2027 sowie dem Erlebnis-Turnfest und dem Internationalen Hansetag im selben Jahr. „Mit mehr Begrünung, attraktiven Platzgestaltungen und klaren Perspektiven für große Leerstände sorgen wir zusammen mit unseren Partnern dafür, dass unsere Innenstadt durch neue Nutzungsformen weiter ein Magnet für die Braunschweigerinnen und Braunschweiger und unsere Gäste bleibt“, so Kornblum.

Für die Stiftshöfe auf dem Gelände der ehemaligen Burgpassage hat die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH jüngst mit dem „Baggerbiss“ die nächste Phase auf dem Weg zur Errichtung eines Motel ONE, eines Erweiterungsbaus des Gymnasiums Kleine Burg sowie moderner Eigentumswohnungen eingeläutet. Im von Stadt Braunschweig und Volksbank BRAWO initiierten Projekt BOMA+, das Stadtbaurat und Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa vorstellte, kürte die Jury Anfang Juni den Siegerentwurf des kooperativen Architekturwettbewerbs.

Anna Katharina Hanusch, Dezernentin für Umwelt, Stadtgrün und Hochbau, und Fachbereichsleiter Michael Loose stellten unter anderem die Pläne für sogenannte Pop Up Spielplätze vor, die temporäre Spiel- und Aufenthaltsangebote in der Innenstadt schaffen sollen. Das Vorhaben wird im Rahmen des niedersächsischen Programms „Resiliente Innenstädte“ gefördert. Sie wiesen zudem auf verschiedene Programme zur Pflanzung neuer Bäume hin, bei denen Bürgerinnen und Bürger selbst Bäume spenden oder Gewerbetreibende mit finanzieller Unterstützung der Stadt Bäume auf ihren Flächen pflanzen können.

Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Prof. Dr. Anja Hes-

se zog gemeinsam mit Jennifer Bork eine Zwischenbilanz des im Mai eingeweihten temporären Architekturpavillons, der als Veranstaltungsort für verschiedenste kulturelle Angebote bislang gut angenommen wird. 15 Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 2.000 Gästen haben bereits in den ersten 20 Tagen seit der Eröffnung stattgefunden.

Karina Gauerhof, künstlerische Leitung des Internationalen Filmfests Braunschweig, stellte die Pläne des Vereins vor, anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Internationalen Filmfests mit Hilfe des städtischen „Förderfonds Innenstadt“ Filmkultur direkt in die Innenstadt zu bringen. Dafür soll ein temporärer Pop Up Space entstehen, an dem Filmfans zusammenkommen und sich inspirieren lassen können.

Jörg Meyer, Geschäftsführer der Braunschweig Zukunft GmbH, gab aktuelle Einblicke in die Leerstandsentwicklung. Demnach ist die Zahl der Leerstände in den vergangenen Monaten leicht zurückgegangen. Neueröffnungen sind vor allem im Kern der Innenstadt zu verzeichnen, während die Nachfrage nach Flächen am Innenstadtrand geringer ist.

Nina Fritzier, Geschäftsführerin der Braunschweig Stadtmarketing GmbH, stellte unter anderem die neue Innenstadt-App der Printzz GmbH vor. Das Stadtmarketing ist inhaltlicher Partner für die Einführung und Erprobung der App, die ohne Download über jeden Web Browser nutzbar ist und von Sehenswürdigkeiten und Hotels über Handel und Gastronomie bis zu Parkmöglichkeiten und Veranstaltungen sowohl Braunschweigerinnen und Braunschweigern als auch Touristen und Geschäftsreisenden viele nützliche Informationen bieten soll.

Neue Braunschweig-Krimis des mörderischen Quartetts:

Wenn Löwen jagen

Braunschweig. Eine Leiche im Vorstandstrakt des Landessparkassen-Hochhauses, ein Toter am Löwenwall, ein harmloser Radfahrer am Golfplatz erschlagen, ein „Ringkampf“ unter der Eisenbahnbrücke an der Salzdahlumer Straße oder Neid, Missgunst und Eifersucht in der Komödie am Altstadtmarkt – das mörderische Quartett hat wieder zugeschlagen. Diesmal mit Kurzkrimis aus Braunschweig.

„Wenn Löwen jagen“ heißt das neue Buch vom Autoren-Quartett Dugall-Groth-Koblitz-Tantow. Anfang Juni wurde es im ausverkauften Yvonne's Kiosk am Rudolfplatz im Rahmen einer Release-Party und Lesung der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach ihrem Debüt „Wenn Eulen morden“ mit Krimis aus dem ganzen Landkreis Peine haben die vier jetzt Braunschweig unsicher gemacht. Und ermittlungstechnisch beleuchtet.

Das Buch enthält nicht nur elf neue Krimi-Texte, u. a. werden auch der Botanische Garten, der Hauptbahnhof, die Burg Dankwarderode, Damm, Zoo und Nimesstraße zum Tatort, sondern auch die passenden Faktenchecks zu den einzelnen Handlungsorten. Damit ist die Lektüre spannende Heimatkunde im verbrecherischen Sinn. Das Buch ist bei epubli erschienen, hat 156 Seiten, ist ab sofort überall im Buchhandel erhältlich und kostet 13 Euro.



Das mörderische Quartett hat wieder zugeschlagen. Foto: privat

Impressum

Herausgeber:

Verlag Wolfenbütteler Schaufenster
Großer Zimmerhof 25
38300 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31/98 99-0
Fax 0 53 31/98 99-56
anzeigen@schaufenster-wf.de
redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke

V.i.S.d.P: Cornelia Oelker

Druck:

Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen

Vertrieb:

Als Beilage am 4. Juli 2026 in der Braunschweiger Zeitung und in der Salzgitter Zeitung

Nächster Erscheinungstermin:

Ende Juli 2026

echt lessig

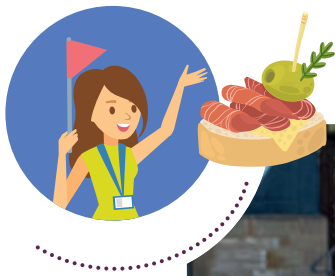
MAGAZIN FÜR DIE LESSINGSTADT WOLFENBÜTTEL

Nr. 29

Sommer 2026



*Stadt, Wasser,
Lebenslust*



GENUSSPFADE



TIPP

Die teilnehmenden Geschäfte wechseln je nach Wochentag. Beste Voraussetzungen, um die Tour auch ein zweites (oder drittes) Mal zu erleben.

WIE SCHMECKT EIGENTLICH WOLFENBÜTTEL?

Die Genusspfade geben darauf eine überraschend vielseitige Antwort. Statt nur durch die Altstadt zu schlendern, tauchen Sie hier mit allen Sinnen ein. Die Genusspfade laden dazu ein, die Stadt ganz neu zu erleben. Zwischen Fachwerk, kleinen Gassen und grünen Oasen führt die Tour zu ausgewählten Genussstationen, die zeigen, wie vielfältig die Region schmeckt. Mal herzhaft, mal süß, aber immer lecker. Hier wird probiert, erzählt und erlebt.

Was die Genusspfade besonders macht, sind die Gastgeberinnen und Gastgeber selbst. Sie öffnen ihre Türen, erzählen von ihrer Leidenschaft und ihren Ideen. Das macht jede Station einzigartig und jede Kostprobe zu einem kleinen Erlebnis.

SO WIRD AUS EINEM STADTBUMMEL EIN KULINARISCHES ABENTEUER MIT PERSÖNLICHER NOTE.

Die Genusspfade können als exklusives Gruppenerlebnis mit Freunden, Familie oder Kolleginnen und Kollegen gebucht werden, aber auch als Einzelperson oder Kleingruppe an einem öffentlichen Termin erlebt werden.

Die öffentlichen Termine finden von April bis November jeden 4. Freitag ab 16 Uhr und jeden 2. Samstag ab 11 Uhr statt. Die Tour dauert etwa 3 Stunden.

INHALT

- 02 **Gastronomie**
- 03 **Rein ins Wasser**
- 04 **Übersichtskarte**
- 06 **Veranstaltungen**
- 08 **Nördliches Harzvorland**



Alle Termine und weitere Infos zur Führung:
lessingstadt-wolfenbuettel.de/genusspfade



Sommer IN WOLFENBÜTTEL

heißt: Rein ins Wasser,
Sonne genießen und
gemeinsam etwas erleben.

Das **Stadtbad Okeraue** ist dabei eine verlässliche Adresse für alle, die Bahnen ziehen oder einfach entspannen möchten. Dank Cabriodach ist das Freizeitbecken zu jeder Jahreszeit eine gute Adresse. In den Sommermonaten lockt dazu noch ein großer Außenbereich mit Liegewiese, Sprungturm und Beachvolleyballfeld. Und das obligatorische Freibad-Eis gibt es natürlich auch.

Wer lieber trocken bleibt, aber trotzdem Bewegung sucht, kann direkt nebenan eine Partie **Erlebnisgolf** spielen. Gespielt wird auf zwölf naturidentischen Kunstrasenbahnen mit Sandbunkern, Wasserhindernissen und begehbaren Flächen. Perfekt für Familien, Freundesrunden oder einen sommerlichen Ausflug nach Feierabend.



Stadtbad Okeraue
Schwimmbad – Sauna – Erlebnisgolf –
Kanuverleih – Wohnmobilstellplatz
Lange Straße 21
www.stadtbad-okeraue.de

Pool Party

AM 19. JULI

Wasserspektakel
DJ & Animationsteam
Großspielgeräte



Eine weitere beliebte Abkühlung an heißen Tagen bietet das idyllisch gelegene **Natur- und Familienbad Fümmelsee**.

Der Badesee vereint die Annehmlichkeiten eines naturnahen Sees mit der Infrastruktur eines modernen Freibades. Spielplatz, Beachvolleyballfeld und Liegewiesen machen den See zum Treffpunkt für Groß und Klein.



Natur- und Familienbad Fümmelsee
Am Fümmelsee 5
fuemmelsee.de

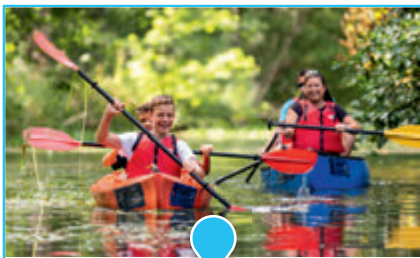
WO IST WAS

in Wolfenbüttel



Klein Venedig

Veranstaltungsort: **Steg-Konzerte**



Kanu-Steg

- am Jugendgästehaus (Tour-Ende, siehe Seite 9)
- alle Stege in Wolfenbüttel:



Tourist-Info

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Treffpunkt für die
Stadtführung
„Genusspfade“



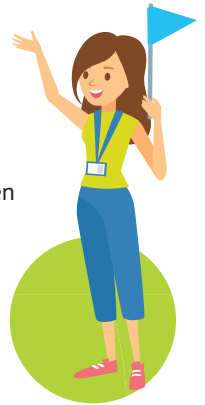
Weitere Erlebnisse
& Stadtführungen:



Stadtmarkt

Veranstaltungsort: **Feierabendmärkte**





TIPP

Alle Freizeittipps und Veranstaltungen immer unterwegs dabei haben:
lessingstadt-wolfenbuettel.de



**Freimaurerloge
 Wilhelm zu den drei Säulen &
 Landesmusikakademie Niedersachsen:**
 Zwei von 13 Veranstaltungsorten
 des **JazzSommers**.
TIPP: Veranstaltungsinfos Seiten 6-7



DIE STADT EROBERN

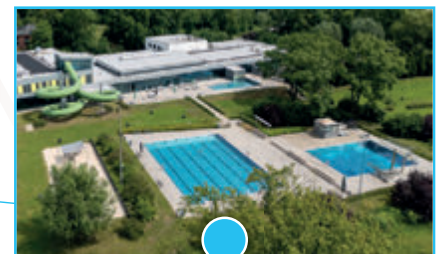
KULTUR

FREIZEIT

GASTLICHKEIT



Lessingtheater
 Veranstaltungsort:
 Theaterfest / KulturSommer



Stadtbad Okeräue

- mit Schwimmbad und Sauna
- Erlebnissgolf
- Kanuverleih

TIPP: Wohnmobilstellplatz



P Park-Empfehlung

Hier parken für den Besuch der **Altstadt**.
 Weitere Parkplätze und Anreise-Möglichkeiten:
lessingstadt-wolfenbuettel.de/anreise

DAS IST LOS IN WOLFENBÜTTEL



Feierabendmärkte

25. JUNI, 6. AUGUST, 27. AUGUST ·
16 BIS 20 UHR AUF DEM STADTMARKT

Ein Sommerabend, ein besonderer Ort und viele gute Gründe, den Feierabend nach draußen zu verlegen.

Bei einem Glas Wein mit Freunden auf dem Stadtmarkt anstoßen, einkaufen, regionale Spezialitäten probieren und außergewöhnliche Produkte entdecken – die besondere Mischung aus vielfältigem Angebot und lebendiger Stimmung macht den Feierabendmarkt zu einem attraktiven Treffpunkt. Neu gedacht wird das Programm: Künftig sollen kreative Mitmachangebote stattfinden. Geplant sind unter anderem Kunsthandwerkworkshops, bei denen Interessierte beispielsweise Blumenkränze binden oder Stricken lernen können.

Eintritt frei



Jazzsommer Wolfenbüttel

7. BIS 16. AUGUST · DIVERSE VERANSTALTUNGSORTE

Im August wird Wolfenbüttel zum klingenden Treffpunkt für alle, die Jazz nicht nur hören, sondern erleben wollen. Der Jazzsommer 2026 bringt an zehn Tagen 13 Konzerte an 13 besondere Orte - nicht nur in der Stadt Wolfenbüttel sondern auch im Landkreis. In der Lessingstadt stehen insgesamt vier Konzerte auf dem Programm. Die weiteren Spielorte reichen vom historischen Rittergut in Lucklum über die Kulturscheune Donnerburg bis zur Galerie Kulturhaus Dettum. Der Eintritt ist dabei für alle Konzerte gleich: 14 Euro pro Ticket, erhältlich im Vorverkauf über die Tourist-Info Wolfenbüttel.

www.jazzsommer-wolfenbuettel.de



Noch mehr Sommertipps

FÜR WOLFENBÜTTEL

Musikgarten

am 13. August, 27. August, 10. September

- Marktstraße (Okerpirat)
- Live-Konzerte in entspannter Atmosphäre
- Tickets im Vorverkauf: www.okerpirat.de/musikgarten

KulturSommer

vom 3. bis 19. Juli – jeweils freitags, samstags, sonntags

- auf dem Vorplatz des Lessingtheaters
- musikalische Vielfalt unter freiem Himmel.
- Eintritt frei

Steg-Konzerte

donnerstags bis 9. Juli

- Klein Venedig
- Live-Musik vom Steg. Die Brücke bei Klein Venedig wird zum Zuschauerraum.
- Eintritt frei. Der Hut geht herum.



Kulturnacht

19. SEPTEMBER · DIVERSE VERANSTALTUNGSORTE

Kultur liegt in der Luft und die ganze Stadt ist eingeladen.

Vorhang auf für die 12. Wolfenbütteler Kulturnacht. Mehr als 40 Veranstaltungsorte öffnen ihre Türen, über 120 Kulturschaffende füllen Gassen, Höfe und Häuser mit Musik, Kunst und kreativen Ideen. Die ganze Stadt verwandelt sich in einen lebendigen Parcours, bei dem hinter jeder Ecke ein neues Erlebnis wartet. Überall entstehen Begegnungen zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Publikum. Man hört ein Streichquartett durch offene Fenster klingen, folgt einer Lesung in stimmungsvoller Atmosphäre oder bleibt spontan bei einer Theateraktion stehen. Die Wege sind kurz, die Eindrücke vielfältig – und genau darin liegt der Reiz dieses Abends.

Eintritt frei



2026



Theaterfest zum Spielzeitstart 2026/27!

26. SEPTEMBER · 15 BIS 21 UHR VOR DEM LESSINGTHEATER

Wenn der Herbst beginnt, startet das Lessingtheater mit seinem großen Theaterfest in die neue Spielzeit. Das Publikum erhält erste Einblicke in kommende Inszenierungen, unter anderem durch einen eigens produzierten Filmtrailer mit Ausschnitten aus dem Programm.

Walkacts und kurze Live-Auftritte sorgen für lebendige Atmosphäre, während die Theaterwerkstatt Groß und Klein zum Mitmachen einlädt. Ein erster Act wird schon jetzt verraten: Landratten Ahoi! Pauline und Justus, vom Fernweh getrieben, gehen mit Saxophon und Schifferklavier vor Anker und sorgen für einen ebenso vergnüglichen wie klugen Landgang.

Eintritt frei

Noch mehr Veranstaltungs-Tipps für Wolfenbüttel gibt es jederzeit online:
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de/veranstaltungen





Auf der Oker unterwegs

MIT DEM KANU DURCH DAS NÖRDLICHE HARZVORLAND

Unsere Kanutour von Börßum bis nach Wolfenbüttel verbindet Naturerlebnis mit einer guten Portion Entschleunigung. Nach einer kurzen Einweisung geht es flussabwärts, hinein in die weiten Wiesenlandschaften des Nördlichen Harzvorlands.

Die Oker schlängelt sich ruhig durch die Auen, Libellen tanzen über dem Wasser, Enten ziehen ihre Bahnen am Ufer. Dann kündigt ein leises Rauschen die ersten kleinen Stromschnellen an. Drei hintereinander, gut zu meistern, wenn man den Schwerpunkt tief hält und Kurs in der Flussmitte nimmt. Ein Hauch Abenteuer gehört dazu – genau das macht den Reiz aus.

Hinter Dorstadt bietet ein Steg mit Bank die perfekte Gelegenheit für eine Pause. In Hedwigsburg heißt es kurz umtragen, bevor sich die Oker weiter in sanften Kurven Richtung Wolfenbüttel schlängelt. Hohe Pappeln säumen das Ufer, mit etwas Glück zeigt sich sogar ein Biber zwischen den Seerosen. Spätestens im Seeliger Park wird es fast dschungelhaft grün, ehe der Steg am Jugendgästehaus Wolfenbüttel erreicht ist. Nach rund fünf Stunden und 15,5 km endet hier die Tour. Mit dem Gefühl, Wolfenbüttel vom schönsten Blickwinkel aus erlebt zu haben: vom Wasser aus.



Kanutour von Börßum nach Wolfenbüttel:
Termine, Buchung und Infos:
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de/kanutour

Start ab Schladen in Eigenregie:

Für alle mit eigenem Kanu oder SUP lohnt es sich, die Tour bereits in Schladen zu beginnen. Vorbei an der Nordzucker Zuckerfabrik öffnet sich die Landschaft, und auf einem Hügel grüßt die Kaiserpfalz Werla. Ein idealer Zwischenstopp mit Blick in die Geschichte. Wer sich vor der Tour stärken möchte, kehrt direkt an der Okerbrücke im Eiscafé Adria ein: hausgemachte Eisspezialitäten im Becher oder in der Waffel, genossen im Wintergarten oder auf der Sonnenterrasse mit Flussblick.



Wolfenbüttel



Mehr Freizeittipps im Nördlichen Harzvorland: www.noerdliches-harzvorland.com

Erstaunlicher Spendenbetrag:

Geburtstagsgeschenke mit großer Wirkung

Braunschweig. Das Ehrenmitglied der Kroschke Kinderstiftung, Helmuth Herrmann, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert und nahm dieses zum Anlass, wie in den vergangenen Jahren auf Geschenke zu verzichten und stattdessen um Spenden für die Kinderstiftung zu bitten.

Mit großem Erfolg: in diesem Jahr kamen fast 16.000 Euro zusammen. Durch die Spende kann das Projekt „Aus der Stille in den Klang“ zur Unterstützung hörbeeinträchtigter Kinder in Braunschweig am Landesbildungszentrum Hören fortgeführt werden. Klaus Kroschke dankte dem Ehepaar Helmuth und Ingeborg Herrmann und allen, die dazu beigetragen haben, für diese große Spendensumme.

Infos zum Projekt:

„Aus der Stille in den Klang“ un-

terstützt hörbeeinträchtigte Kinder in der Region Braunschweig. Zurzeit werden zehn Kita-Kinder und neun Grundschul Kinder am Landesbildungszentrum Hören unterrichtet. Die Kinder tragen ein Cochlea-Implantat, durch das ihnen das Hören ermöglicht wird. Der Stifter Klaus Kroschke sagt: „Die Kinder können durch das Training deutlich besser verstehen und kommunizieren. Die Erfolge, die sie durch die speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte musikalische Ausbildung nach der Kondraschowa-Methode erzielen, bestätigen uns, dass wir das Richtige tun.“

Die Kinderstiftung kooperierte seit 2021 mit der Aktion Kindertraum aus Hannover und setzte sich dafür ein, das Projekt nach Braunschweig ans Landesbildungszentrum zu holen. Das

Deutsche Hörzentrum aus Hannover (die Experten für Cochlea-Im-

plantate) betreut das Projekt wissenschaftlich.



Von links: Helmuth Herrmann, Ingeborg Herrmann und Klaus Kroschke
Foto: Stiftung

Neue Ausstellung im Staatlichen Naturhistorischen Museum Braunschweig:

„Larven halten die Welt am Laufen“

Braunschweig. Sie sind klein, oft kaum sichtbar und werden leicht übersehen – dabei spielen Larven eine zentrale Rolle in den Ökosystemen unserer Erde. Die Sonderausstellung „Larven. Die kindische Seite der Biologie“ im Staatlichen Naturhistorischen Museum in Braunschweig widmet sich vom 26. Juni bis 29. November dieser häufig verborgenen Lebensphase von Tieren. Dabei zeigt sie nicht nur die faszinierende Vielfalt und Schönheit von Larven, sondern macht auch deutlich, welche Folgen der Verlust von Lebensräumen und biologischer Vielfalt für diese wichtigen Entwicklungsstadien und die daraus entstehenden Erwachsenen haben kann.

Obwohl Larven in nahezu allen Ökosystemen eine zentrale Rolle spielen, stehen meist nur die erwachsenen Tiere im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Die Ausstellung rückt deshalb jene Lebensphase in den Mittelpunkt, die für viele Tierarten entscheidend ist und zugleich zu den am wenigsten beachteten Erscheinungen der Natur gehört.

Besuchende begegnen Larven aus Süßwasser, an Land und aus den Ozeanen – von Insekten und Krebsen über Seesterne bis hin zu Fischen und Amphibien. Hochauflösende Fotografien, Zeichnungen, Originalpräparate und eigens gefertigte Modelle machen sichtbar, was dem menschlichen Auge normalerweise verborgen bleibt. Dabei werden Larven ihren erwachsenen Formen gegenübergestellt und zeigen eindrucksvoll,

wie stark sich Tiere im Laufe ihres Lebens verändern können.

Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählen mehr als 30 dreidimensionale Modelle, die auf Grundlage mikroskopisch kleiner Originale digital rekonstruiert und anschließend mittels Lasertechnik (Vitrographie) in massive Glasblöcke graviert wurden. Die teils über fünf Kilogramm schweren Objekte verbinden wissenschaftliche Präzision mit einer beinahe künstlerischen Ästhetik. Ergänzt wird die Ausstellung durch Filme und interaktive Elemente.

Die wissenschaftliche Grundlage der Ausstellung bilden Forschungsarbeiten der Arbeitsgruppe von PD Dr. Carolin und Prof. Dr. Joachim T. Haug an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Untersuchungen zu Stachelhäutern der Arbeitsgrup-

pe von Museumsdirektor PD Dr. Mike Reich. Die Forschungen zeigen, dass Larven weit mehr sind als bloße Vorstufen erwachsener Tiere: Sie übernehmen wichtige Funktionen in Nahrungsnetzen, dienen als Beute oder Räuber und prägen Ökosysteme an Land und im Meer maßgeblich mit.

Gerade vor dem Hintergrund des weltweiten Rückgangs der Biodiversität gewinnt dieses Wissen an Bedeutung. Viele Tierarten verbringen einen Großteil ihres Lebens als Larven. Wer Natur- und Artenschutz verstehen will, muss daher auch diese oft verborgenen Entwicklungsstadien in den Blick nehmen.

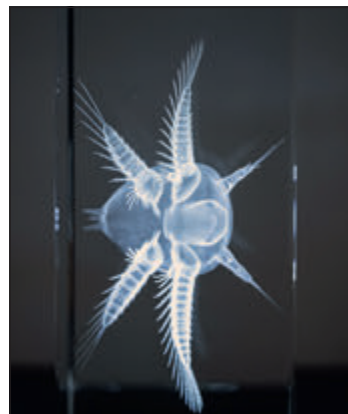
„Es ist wunderbar, dass wir hier in Braunschweig den oftmals wenig beachteten Larven nun eine eigene Ausstellung widmen können. Diese profitierte besonders

von der direkten Zusammenarbeit mit Forschenden, speziell der LMU München und dem dortigen Forscherehepaar Carolin und Joachim Haug“, sagt Museumsdirektor PD Dr. Mike Reich.

Auch die beiden Kuratoren PD Dr. Carolin und Prof. Dr. Joachim T. Haug möchten den Blick auf die oft übersehenen Entwicklungsstadien lenken: „Larven halten die Welt am Laufen.“

Die Ausstellung richtet sich an alle Naturbegeisterten und Neugierigen – von naturinteressierten Familien über Schulklassen bis hin zu Menschen, die die oft überraschende Schönheit und Vielfalt der Natur entdecken möchten.

Die Sonderausstellung wird im Rahmen einer Lichtenberg-Professur an der LMU München von der VolkswagenStiftung gefördert.



3D-Modell der Naupiluslarve eines ca 410 Millionen Jahre alten Krebses



Larven aus dem Meer

Fotos: Marek_Kruszewski

146. BAD HARZBURGER GALOPP- RENNWOCHE

18.07. – 26.07.2026



DER HARZ RUFT!
www.harzbuerger-rennverein.de



SA 18. JULI AB 10.30 UHR

SO 19. JULI AB 13.30 UHR

**GROSSER FAMILIENRENNTAG
BEI FREIEM EINTRITT**

DO 23. JULI AB 15.00 UHR

SA 25. JULI AB 13.00 UHR

SO 26. JULI AB 13.30 UHR



Harzburger Rennverein e.V. von 1880
An der Rennbahn 1
38667 Bad Harzburg
Telefon: 05322 3607



Öffentliche

sonepar
Powered by Difference

MERKUR
SPIELBANKEN

HarzEnergie
einfach, bestens, vorweg.

pfordowetten.de
Partner des Harzburger Rennvereins

BAD HARZBURGER
Näherlich am dem Harz

Starkes Engagement für Mensch und Gesellschaft:

Rotary Clubs in Braunschweig geben 156.500 Euro für regionale und internationale Projekte

Braunschweig. Die fünf Rotary Clubs in Braunschweig und ihre Jugendorganisation Rotaract Braunschweig-Wolfsburg haben Bilanz gezogen: Im rotarischen Jahr, von Juli 2025 bis Juni 2026, unterstützten sie erneut zahlreiche soziale, kulturelle und gesellschaftlich relevante Projekte in der Region sowie weltweit. Insgesamt stellten die knapp 300 Rotarierinnen und Rotarier aus eigenen Mitteln und durch eingeworbene Spenden rund 156.500 Euro für bedürftige Menschen, insbesondere Kinder und Senioren, sowie verschiedene kulturelle Organisationen bereit.

Gemeinsam veranstalteten sie mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester der Städtischen Musikschule ein Benefizkonzert in der St. Johanniskirche zugunsten der internationalen Maßnahme „End Polio Now“, mit der Rotary weltweit die Ausrottung der Kinderlähmung vorantreibt (5.000 Euro). Sie organisierten die Aktion „Kauf-eins-mehr“ zugunsten der Braunschweiger Tafel (7.500 Euro) und pflanzten mit 40 Mitgliedern 1.500 junge Bäume im Harz (2.500 Euro). Außerdem beteiligten sich alle am Senegal-Projekt des Clubs Heinrich der Löwe.

„Mit unserem Engagement übernehmen wir in erster Linie Verantwortung in der Region und möchten hier den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken“, betonten die Präsidentinnen und Präsidenten der Clubs übereinstimmend. Beim gemeinsamen Jahresabschluss berichteten Wolfgang Scheibel, Daniel Keding, Alexandra Honcza, Wolf Kleinschmit und Christopher Bade über die „Lieblingsaktionen“ in ihrer einjährigen Amtszeit:

RC Braunschweig: Der älteste Rotary Club der Stadt unterstützte unter anderem die Ausbildungsaktivitäten von „Seniors in School“ mit 6.000 Euro. Diese hilft Schülerinnen und Schülern an Grundschulen, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Darüber hinaus stellte der Club in Kooperation mit Rotaract Mittel für die Aufstellung von Spielzeugkisten auf öffentlichen Spielplätzen in Braunschweig (10.000 Euro) und die „Plietsche Kinderküche“ in der Diesterwegschule bereit (12.000 Euro).

Der RC BS-Richmond förderte Kurse der Städtischen Musikschule, in denen jeweils 15 Kinder wöchentlich von Fachkräften unterrichtet werden. Unterstützung erhielt u. a. ein Theaterprojekt des Lindenblüten-Vereins für Kinder und Jugendliche, der Tagestreff



Eine Präsidentin und vier Präsidenten mit einigen Schwerpunktbereichen von Rotary International (v. l.): Daniel Keding (Richmond), Wolf Kleinschmit (Heinrich der Löwe), Alexandra Honcza (Hanse), Wolfgang Scheibel (Braunschweig) und Christopher Bade (Oker)

Foto: Marko Beens/Rotary Braunschweig

„IGLU“ für obdachlose Menschen sowie die Initiative „Hey, Alter!“. Sie bereitet gebrauchte Computer auf und gibt diese kostenlos an Schülerinnen und Schüler ohne eigene digitale Ausstattung weiter.

Der RC BS-Hanse förderte gemeinsam mit dem Verein „Schätze heben – Werte leben“ ein Projekt an der Grundschule Adenbüttel. Hier lernen Kinder im Umgang mit Pferden Verantwortung, Vertrauen und soziale Kompetenz. Die Kinder- und Jugendhilfe St. Nikolaus erhielt außerdem Spielgeschirr für die Outdoor-Küche und zwei Fahrgeräte für den Außenbereich. Seit vielen Jahren verleiht der Club zudem den „Hanse-Förderpreis“, der mit insgesamt 25.000 Euro dotiert ist und an verschiedene kulturelle und soziale Organisationen verteilt wird.

Der RC BS-Heinrich der Löwe engagiert sich seit Jahren für das Projekt Diamani Kouta in Kafountine im Senegal. Im vergangenen Jahr wurden in Afrika mit 10.000 Euro unter anderem ein neues Schuldach und das Fundament einer Ausbildungsstätte für das Schneiderhandwerk und zur beruflichen Qualifizierung junger Menschen finanziert. Zudem unterstützte der Club einen arabisch-israelischen Kindergarten in Kiryat Tivon, der sich für das friedliche Zusammenleben von Juden und Arabern einsetzt mit 3.000 Euro. Auch die Braunschweiger Jugendberatung Mondo X erhielt 2.500 Euro für ihr Trainingsprogramm „Fit für Kontakte und Konflikte“.

Der jüngste Rotary Club der

Stadt, BS-Oker beteiligte sich an mehreren Projekten der Braunschweiger Rotary-Familie und engagierte sich für ein Vorleseprojekt zur Förderung der Lesekompetenz von Kindern.

Zum 1. Juli sind neue Präsidentinnen und Präsidenten im Amt: Michael-Mark Theil (RC Braunschweig), Michael Schwarz (Richmond), Holger Kuhlmann (Hanse), Imke Mentzendorff (Heinrich der Löwe), Axel Klein (Oker) sowie Lisa-Marie Wunsch (Rotaract).

ten Persönlichkeiten in mehr als 200 Ländern und Regionen. Unter dem Motto „Service Above Self“ („Selbstloses Dienen“) setzen sich Rotarierinnen und Rotarier für soziale, humanitäre, kulturelle und Bildungsprojekte ein. Zu den bekanntesten Initiativen gehört „End Polio Now“. In Deutschland engagieren sich rund 58.000 Mitglieder in mehr als 1.000 Clubs für das Gemeinwohl vor Ort und weltweit.

Weitere Informationen:

Gernot Mantz, RC Braunschweig, Tel. 0172 5688002, gernotmantz@t-online.de

Wofür steht Rotary?

Rotary ist ein weltweites Netzwerk von rund 1,4 Millionen engagier-

www.klaenberg-bodenbelaege.de
info@klaenberg-bodenbelaege.de

Heiko Klauenberg **25 Jahre 1999-2024**

Exklusiv ▼

Da steh' ich drauf!



Bodenbeläge & Industriebeschichtung

Ihr Partner für eine gute und dauerhafte Grundlage

Wir führen auch aus: ▶ Renovierungen
 ▶ Insektenschutz ▶ Plissees
 ▶ Sicht- und Sonnenschutz

Heiko Klauenberg
 38162 Cremlingen · Im Moorbusche 12
 Telefon 05306/931503 · Fax 05306/931505

Familie Becker erkundet die größte Heidefläche Europas:

Heidschnuckenweg – die Heide lässt grüßen



Startpunkt der Wanderung war Hamburg-Fischbeck.

Fotos: Andreas Becker

Braunschweig. Einmal die größte Heidefläche Europas erkunden: Das haben Dorothee, Moritz und Andreas Becker gemacht. Der Weg begann in Hamburg-Fischbeck und führte sie insgesamt 223 Kilometer über den Heidschnuckenweg bis zum Ziel: Das

Schloss in Celle. Insgesamt fünf Wochenenden brauchte die Familie, um die Strecke zu erkunden. Der Weg führte die drei durch Heidelandschaften, tiefe Wälder, über Wiesen und durch Felder. „Auf der Wanderung sahen wir große Herden von Heidschnucken, sprachen mit deren Schäfern, erlebten die Ruhe kleiner Dörfer und winkten in einigen Regionen vielen Heide-Begeisterten auf den Pferdewagen zu“, erinnert sich Andreas Becker.

Und noch etwas fiel ihm auf: Neben vielen älteren Menschen, die sie auf der Strecke trafen, seien auch immer mehr junge Leute dabei gewesen, die das Wandern für sich entdeckt haben. „Mittlerweile ist wandern nicht mehr nur etwas für alte Leute. Es ist inzwischen zu einer richtigen Trend-Sportart

geworden, auch für junge Leute“, freut er sich.

Doch auch Herausforderungen blieben auf der Route nicht aus. „Auf den letzten 100 Kilometern ist es nicht einfach, die Übernachtungen zu planen, da es kaum Möglichkeiten gibt“, verrät er. So müsse man auf der letzten Hälfte der Wanderung auch mal auf den ÖPNV oder ein Taxi zurückgreifen, um eine Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Trotzdem ist für die Familie nach der Wanderung klar: „Die Lüneburger Heide ist eine einmalige Landschaft, die sehens- und erlebenswert ist“. Besonders Empfehlenswert für die Tour sei laut Becker die Zeit zwischen Mitte August und Ende September, wenn die Erika in Lila und Rot blüht.

Mit dem Fahrrad zu den äußersten Punkten Deutschlands:

Familie Becker radelt quer durch Deutschland

Braunschweig. Eigentlich ist Andreas Becker begeisterter Bergsteiger. Nach mehreren Bergbesteigungen auf über 5.500 Metern Höhe und einer Alpenüberquerung mit seiner Familie stand das nächste Abenteuer an: Eine Tour vom südlichsten zum nördlichsten Punkt Deutschlands. Doch nach genauerem Hinsehen kam die Erkenntnis, dass die 1.400 Kilometer lange Strecke zu Fuß rund 70 Tage in Anspruch nehmen würde. Statt mit Wanderschuhen und Rucksack startete Familie Becker also auf eine Fahrradtour. Gemeinsam mit dem befreundeten Ehepaar Hanne und Uwe Hoppe ging es 2024 mit den ersten zwei Etappen los. Mitte 2025 beendeten sie schließlich in zwei weiteren Etappen die Strecke von Oberstdorf nach Sylt. In insgesamt rund 20 Tagen durchquerte die Gruppe viele Steigungen und kämpfte im Norden Deutschlands schließlich auch mit schlechten Wetterbedingungen.

Die letzte Etappe hatte es dabei besonders in sich. Obwohl es keine nennenswerten Steigungen

mehr gab, waren die letzten drei Tage ihrer Reise von Regen und starkem Gegenwind, teilweise mit Windstärke 8, geprägt. Übernachtet wurde in Bremervörde, Brunsbüttel, Tönning und in Dagebüll auf dem Weg an's Ziel. „Wir haben tolle Erlebnisse mit uns fremden Menschen gemacht, inmitten von einzigartiger Natur“, erzählt Andreas Becker. Durch die sportliche Herausforderung habe die Familie Deutschland von einer ganz anderen Seite erlebt. Ganz anders, als wenn man mit Auto oder der Bahn unterwegs sei. Ihr Fazit der Reisen ist eindeutig: „Deutschland ist schön und jeder Teil des Landes ist eine Reise wert“.

Nach der Radtour stand für die Familie fest: Das muss wiederholt werden. Und so ging es im Mai auf eine weitere Fahrradtour quer durch Sachsen. Die Tour führte von Dresden nach Kamenz, nach Hoyerswerda, Bad Muskau, nach Görlitz, Bautzen, Pirna und schließlich zurück nach Dresden. Insgesamt 420 Kilometer legte die Familie am Ende ihrer Reise zu-



Im Norden Deutschlands überraschte die Gruppe starker Gegenwind und Dauerregen.
Fotos: Andreas Becker

rück. „Wir sahen wunderschöne Landschaften, die Elbe und viele andere Flüsse und sehr gut renovierte Altstädte. Wir fuhren durch die Region der Sorben, waren am östlichsten Punkt Deutschlands und erlebten viele freundliche Menschen“, erzählt Andreas Becker.

Nach dem Familie Becker nun mit dem Fahrrad den nördlich-

sten, östlichsten und südlichsten Punkt gesehen hat, steht für sie ganz klar fest, wo sie die nächste Tour hinführen wird. „Nächstes Jahr möchten wir mit dem Fahrrad noch an den westlichsten Punkt Deutschlands. Dort werden wir dann bis an die holländische Grenze fahren und auch die Niederlande etwas erkunden“, freut sich Andreas Becker.



Die letzte Etappe der Deutschland-Fahrradtour startete in Bremen.



Auf ihrer Fahrradtour durch Sachsen erkundete Familie Becker auch den östlichsten Punkt Deutschlands.



Nach 1400 Kilometern dann das Ziel: Der nördlichste Punkt Deutschlands.

75 Jahre

WIEDERAUFBAU.

Gemeinsam **Zukunft**
aufbauen.

3,00 % p.a.*
für Ihre Ziele.

Mit dem Aktionssparbuch
75 Jahre WIEDERAUFBAU
verbinden Sie attraktive
Zinsen mit einem starken
regionalen Partner.

Für Ihre Familie. Für Ihre Wünsche.
Für Ihre Zukunft.

Jetzt informieren!



WIEDERAUFBAU
SPAREINRICHTUNG

*Angebot gilt für „frisches Geld“, d. h. Gelder, die in den letzten 3 Monaten nicht in unserer Spareinrichtung angelegt waren. Zinssatz 3,00 % p. a. bei einer Laufzeit von 7,5 Jahren. Alle Angebote freibleibend. Nur für Mitglieder und deren Angehörige. Stand: 08.06.2026.

Kopfhörer auf.
Alltag aus.
Zeitreise an.



ZEIT SPRÜNGE

**Mit 9 Zeitsprüngen in 900 Jahre
Geschichte eintauchen**

Mit Kopfhörern ausgestattet erleben Sie Wolfenbüttels
Geschichte direkt vor Ort. Atmosphärische Audio-
Einspieler treffen auf live erzählte Geschichten und
lassen Vergangenheit lebendig werden.



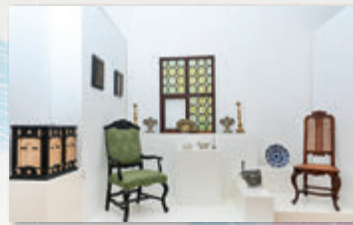
Tourist-Info Wolfenbüttel
Löwenstraße 1 | 38300 Wolfenbüttel
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de



Das originale Begräbnisbuch der BMV von Christoph Woltereck, 1747.



Ein Blick in die Sonderausstellung Die Toten von Wolfenbüttel im Schloss Museum.



Solche Möbel und Einrichtungsgegenstände befinden sich im 17. Jahrhundert auch in den Häusern der Wolfenbütteler Oberschicht.



Spannende Funde aus Häusern der Oberschicht, die früher auf dem Wolfenbütteler Schlossplatz gestanden haben.

„Die Toten von Wolfenbüttel“

Eine Ausstellung über das Leben in der Frühen Neuzeit

Ausstellung
vom 23. April bis
29. November 2026

Das Schloss Museum Wolfenbüttel zeigt bis zum 29. November 2026 die Sonderausstellung „Die Toten von Wolfenbüttel“. Anders, als es der Titel erahnen lässt, handelt die Ausstellung nicht vom Tod in der Frühen Neuzeit. Vielmehr beleuchtet die Schau das Leben der im 17. und 18. Jahrhundert auf dem Friedhof vor der Hauptkirche begrabenen Wolfenbütteler Oberschicht. Die erstmalige wissenschaftliche Zusammenarbeit und Forschungsarbeit von Archäologie, Anthropologie und Geschichtswissenschaft brachte zum Teil Verblüffendes, Skurriles und Unerwartetes zu Tage – eine sehenswerte Auswahl der Ergebnisse ist im Museum zu sehen.

Rückblick: Im Frühsommer 2015 fanden nördlich der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis großflächige Straßenbauarbeiten statt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der alte Friedhof der Kirche am Kornmarkt durch archäologische Ausgrabungen freigelegt. Von 1650 bis ins 18. Jahrhundert wurden hier in Erbbegräbnissen Wolfenbütteler Familien bestattet. Wie in Familiengrüften fanden Angehörige der Oberschicht in diesen Erdbestattungen, die in dieser Form bisher von keinem anderen Friedhof in Deutschland bekannt sind, ihre letzte Ruhe.

In einem einzigartigen Forschungsprojekt wurden in den folgenden Monaten Gräber freigelegt, dokumentiert, geborgen und mehr als 80 Skelette anthropologisch untersucht. Dank eines Begräbnisbuchs mit Friedhofsplan aus dem Jahr 1747 konnten die unbekannteren Toten anschließend identifiziert und die Ergebnisse der Untersuchungen mit historischen biografischen Quellen in Zusammenhang gebracht werden.

Eine Krankenakte aus der Zeit des Barocks

„Wir freuen uns, dass das Museum Wolfenbüttel die Forschungsergebnisse und Grabungsfunde der archäologischen Ausgrabungen an der Hauptkirche zeigen kann. Das damalige Projekt ist bis heute einmalig, denn nie zuvor hatten Archäologie, Anthropologie und Geschichtswissenschaft im Rahmen einer Grabung zusammengearbeitet und bei den wissenschaftlichen Auswertungen für ein solch verdichtetes Bild gesorgt“, sagte Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel, in dessen Räumlichkeiten die Schau bis Ende November 2026 zu sehen ist.

Die originalen Ausstellungsstücke, die das Wohnen und Leben in dieser Zeit in Wolfenbüttel anschaulich darstellen, stammen ausschließlich aus dem Bestand des Schloss Museums.

Die Forschung bringt Tote zum Sprechen

Durch die Zusammenarbeit von Archäologie, Anthropologie und

Geschichtswissenschaft können nicht nur einzelne Lebensläufe nachgezeichnet und Familiengeschichten erzählt werden, sondern es ergeben sich auch neue Erkenntnisse über das Leben in Wolfenbüttel in der Frühen Neuzeit. Aus den anthropologischen und genetischen Analysen der Skelette können fundierte Aussagen zu den biologischen Lebensgeschichten, dem Gesundheitszustand und der Ernährungslage getroffen werden. Die archivalischen Quellen wie Prozessakten, Nachlassinventare, Leichenpredigten und Kirchenbücher geben Auskunft über das Leben nach dem Dreißigjährigen Krieg, über Liebe, Streit, Gewalt, Krankheit und Tod.

Die Rekonstruktion des Lebens

Das Schloss Museum Wolfenbüttel präsentiert in Zusammenarbeit mit der Anthropologin Dr. Bettina Jungklaus, der Historikerin und Archivarin Dr. Silke Wagener-Fimpel, die für die Erforschung der archivalischen Quellen verantwortlich zeichnet, und dem Bezirksarchäologen Tobias Uhlig eine Rekonstruktion des Lebens im Wolfenbüttel der Frühen Neuzeit. Anhand von Grabungsfunden, Originalmobiliar, Kupferstichen, Kirchenbüchern, seltenen Schriftquellen aus der Abteilung Wolfenbüttel des Niedersächsischen Landesarchivs u.v.m. gewährt die Ausstellung ungeahnte Einblicke in das Leben der „Toten von Wolfenbüttel“.

In Kooperation mit dem Braunschweigischen Landesmuseum, dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Braunschweig, der Universität Göttingen und der Arcontor Projekt GmbH.

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

Sonntag, 28. Juni,
Sonntag, 12. Juli
Sonntag, 26. Juli
Sonntag, 9. August
Sonntag, 23. August
Sonntag, 13. September
Sonntag, 27. September
Sonntag, 4. Oktober
Sonntag, 25. Oktober
Sonntag, 15. November
Sonntag, 22. November
Sonntag, 29. November

Jeweils um 11 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich unter museum@wolfenbuettel.de oder 05331 92460.

Preis: 7,50 Euro pro Person
Dauer: 45 Minuten

Mitglieder des Fördervereins Museum Wolfenbüttel e. V. und die Mitarbeiter der Tourist Information (einschließlich Stadtführern) können kostenfrei teilnehmen.



Die Ausstellung Die Toten von Wolfenbüttel im Schloss Museum Wolfenbüttel.



Von links: Bürgermeister Ivica Lukanic, Dr. Bettina Jungklaus, Dr. Silke Wagener-Fimpel, Markus Gröchtmeier und Dr. Sandra Donner.

Fotos: Andreas Greiner-Napp/Museum Wolfenbüttel

Schlossplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 92 46 0

SCHLOSS
MUSEUM

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 17 Uhr

www.museumwolfenbuettel.de



MUSEUM
WOLFENBÜTTEL

**RETRO GAMES
CLASSIC TOYS CON**



29. August 2026 RetroGamesCon –
11.00 - 16.00 Uhr Spielebörse ClassicToysCon
Tickets ab 4 Euro *

12.
Kulturnacht
19.09.2026



19. September 2026 Kulturnacht –
ab 18.00 Uhr 6 verschiedene Acts
Eintritt frei

**HAKUNA
MATATA**

16. Oktober 2026 Hakuna Matata –
16.30 Uhr Musical für die ganze Familie
Tickets ab 29 Euro *



17. Oktober 2026 Maria Rubi –
Flamencomania
Ticketverkauf startet demnächst



5. Dezember 2026 Santa Claus –
17 Uhr Das neue Weihnachtsmusical
Tickets ab 29 Euro *



23. Januar 2027 One Night of Dire Straits –
20 Uhr Tribute Show
Tickets ab 39,90 Euro *

KulturSommer Wolfenbüttel: Die Veranstaltungen der nächsten Woche



Passepartout

Foto: Passepartout

Passepartout: Energie, Brass und Hip-Hop

Mit deutsch-französischen Texten, markantem Hip-Hop-Groove und einem unverwechselbaren Bläusersound bringt Passepartout frische Energie auf die Bühne. Die siebenköpfige Band verbindet Beatbox-Querflöte, Trompete und Saxophon mit treibenden Rhythmen und lebensnahen, teils politischen Themen. Entstanden 2016 in Hannover, hat sich die Formation mit viel Leidenschaft und Eigeninitiative einen festen Platz in der regionalen Musikszene erspielt.

Auftritte bei Festivals wie dem Open Flair, Rocken am Brocken, der IdeenExpo oder dem Schlossgrabenfest sowie Kooperationen mit Künstlern wie Casper, Clueso

oder Großstadtgeflüster markieren ihren Weg. Zu den Höhepunkten zählt ein ausverkauftes Konzert im Capitol Hannover, das den Status als lokale Größe eindrucksvoll unterstrich.

Mit neuer EP und frischem Sound richtet sich der Blick nun nach vorn: kompakter, direkter und ganz auf die Musik fokussiert. Die Mischung aus Brass-Power, Dynamik und Bühnenpräsenz schafft eine Atmosphäre, die das Publikum sofort mitnimmt – eine Einladung zu einer intensiven, tanzbaren und mitreißenden Live-Erfahrung.

www.passepartoutcrew.de

Batiar Gang: Feinster Balkan-Klezmer-Borschtsch aus Leipzig

Energiegeladene Klänge aus Ost- und Südosteuropa bringt die Batiar Gang nach Wolfenbüttel – mit einem Sound, der pulsierend, humorvoll und voller Temperament ist. Inspiriert von nächtlichen Hinterhöfen, bulgarischen Chören, wilden Bläsern und den vielfältigen musikalischen Traditionen der Region entsteht ein Programm, das direkt in die Beine fährt. Die Mischung aus überlieferten Melodien, Fundstücken von Dachböden und Kellern sowie eigenen Ideen schafft einen unverwechselbaren Stil zwischen Folk, Tanzmusik und kraftvollem Balkan-Drive.

Mit im Gepäck ist das aktuelle

Album „Spice Express“, das mit markanten Stimmen, lebendigen Rhythmen und charakteristischen Bläserlinien überzeugt. Dazu kommen neue, bislang unveröffentlichte Songs, die das Repertoire um weitere überraschende Facetten erweitern. Die große, bunt besetzte Formation aus Sängerinnen, Sängern, Akkordeon, Bläsern und Rhythmusgruppe sorgt für ein intensives Konzerterlebnis, das gleichermaßen zum Tanzen, Lachen und Mitschwelgen einlädt.

„Hajde!“ – Tanzen bis der Strom alle ist

www.batiargang.org



Batiar Gang

Foto: Christoph Jahn und Sebastian Brauer

Tanga Elektra: Elektrisierender Neo-Soul zwischen Loop-Magie und tanzbarer Energie



Tanga Elektra

Foto: Sarah Jolitz

Ein Mix aus Neo-Soul, Elektro und Funk bildet die Grundlage für einen Sound, der zugleich tanzbar, atmosphärisch und überraschend vielfältig wirkt. Hinter die-

ser Fülle stehen nur zwei Musiker: Mit Violine, Schlagzeug, Gesang, Elektronik und Loopstation entsteht auf der Bühne das Klangbild einer ganzen Band. Effekt-

pedale und geschichtete Loops erweitern die Violine zu einem Instrument mit nahezu unbegrenzter Ausdruckskraft, während treibende Schlagzeug-Grooves den rhythmischen Kern setzen.

Die Brüder David und Elias Engler entwickeln aus dieser Kombination einen Stil, der sich Genres spielerisch entzieht und doch sofort zugänglich ist. Ihre englischsprachigen Eigenkompositionen leben von souligen Vocals, dynamischen Arrangements und einer hörbaren Spielfreude, die das Publikum unmittelbar mitnimmt.

Für dieses Konzert wird der Sound von Tanga Elektra zusätzlich durch einen Special Guest am Saxophon bereichert.



KULTURSOMMER
WOLFENBÜTTEL

Informationen

Theaterkasse
Stadtmarkt 7A
38300 Wolfenbüttel

Telefon 05331 86-501
05331 86-502

www.kultursommer-wf.de
info@kultursommer-wf.de

Der Eintritt zu den hier genannten Konzerten ist frei!

Mitgliederversammlung des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.

Verein setzt wichtige Impulse für die Zukunft der Weststadt



Von rechts Das neue Vorstandsteam des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.: Florian Bernschneider (Baugenossenschaft Wiederaufbau eG), Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig Dr. Thorsten Kornblum, Stefanie Wegiel (LEG Wohnen NRW GmbH), Rouven Langanke (Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig) und Jan Oldenburger (Braunschweiger Baugenossenschaft eG).

Foto: WIEDERAUFBAU

Braunschweig. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. blickten die Mitglieder auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und stellten zugleich die Weichen für die weitere Entwicklung des Stadtteils.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen personelle Veränderungen in Vorstand und Geschäftsführung sowie die Vorstellung der Ziele und Projekte für das Jahr 2026.

Nach langjährigem Engagement verabschiedete der Verein die Vorstandsmitglieder Karin Stemmer (Vorständin Braunschweiger Baugenossenschaft eG) und Torsten Voß (Geschäftsführer a. D. Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig), die ihre Ämter niederlegten. Die Mitgliederversammlung dankte beiden für ihren langjährigen Einsatz für die Entwicklung der Braunschweiger

Weststadt.

Zu neuen Vorstandsmitgliedern wurden Rouven Langanke (Geschäftsführer Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig) und Jan Oldenburger (Vorstand Braunschweiger Baugenossenschaft eG) gewählt. Gemeinsam mit Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum für die Stadt Braunschweig, Vorstand Florian Bernschneider der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG und Stefanie Wegiel der LEG Wohnen NRW GmbH bilden sie künftig den Vorstand des Vereins.

Neben den Veränderungen im Vorstand wurde auch ein Wechsel in der Geschäftsführung bekanntgegeben. Die operative Leitung des Vereins wird gemeinschaftlich durch Vertreterinnen und Vertreter der Trägerorganisationen wahrgenommen. Dem Geschäftsführungsgremium gehören Gregor Kaluza (Baugenossen-

schaft Wiederaufbau eG), Elke Thies (Stadt Braunschweig), Dirk Sievers (Braunschweiger Baugenossenschaft eG) und Esther von der Straaten (Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig) an. Timo Spitzer scheidet aus der Geschäftsführung aus. Seine Nachfolge übernimmt Maurice Meysel für die LEG Wohnen NRW GmbH.

Im Jahresbericht wurde deutlich, welche wichtige Rolle der Verein für den sozialen Zusammenhalt und die Stadtteilentwicklung in der Weststadt einnimmt. Die Nachbarschaftstreffpunkte und das Nachbarschaftszentrum „Haus der Talente“ werden regelmäßig von mehreren hundert Menschen genutzt. Zahlreiche Beratungsangebote, Selbsthilfegruppen, Kulturveranstaltungen, Bildungsangebote und Projekte fördern Begegnung, Teilhabe und nachbarschaftliches Miteinander.

Besonders positiv entwickelte

sich die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Netzwerken und Einrichtungen im Stadtteil. Gleichzeitig konnten neue Zielgruppen durch den Ausbau der digitalen Öffentlichkeitsarbeit und die verstärkte Nutzung sozialer Medien erreicht werden.

Für das Jahr 2026 stehen mehrere bedeutende Projekte auf der Agenda des Vereins. Ein Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung der geplanten Städtebauförderung für das Emsviertel. Der Verein begleitet seit Jahren Beteiligungsprozesse und Maßnahmen zur Quartiersentwicklung und unterstützt die Bewerbung des Quartiers für das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.

Mit dem Projekt „Weststadt-Mosaik. Menschen, Bilder, Geschichten“ startet zudem ein umfangreiches Beteiligungsprojekt, das den Menschen der Weststadt Raum geben soll, ihre Perspektiven und Geschichten sichtbar zu machen und Vorurteilen gegenüber dem Stadtteil entgegenzutreten.

Darüber hinaus beteiligt sich der Verein an zahlreichen Veranstaltungen und Projekten im Stadtteil. Dazu gehören der Aktionsmonat Gesundheit im Oktober 2026, die Veranstaltungsreihe „So is(s)t Donauviertel“, das Sommerfest der Weststadt, das Drachenfest, das Lichterfest sowie verschiedene kulturelle Projekte in Kooperation mit dem Kulturpunkt West.

„Die erfolgreiche Entwicklung der Weststadt lebt von starken Partnerschaften. Unser Verein verbindet die Wohnungsunternehmen, die Stadt Braunschweig, soziale Einrichtungen, Ehrenamtliche und die Menschen im Stadtteil. Diese Zusammenarbeit ist heute wichtiger denn je“, betont der Vorstand.

Mit der Genehmigung des Haushaltsplans für 2026 und der Verabschiedung der zukünftigen Arbeitsschwerpunkte unterstrich die Mitgliederversammlung den gemeinsamen Anspruch, die Weststadt auch künftig aktiv und nachhaltig mitzugestalten.


**UMBAU
KONZEPT**
Ihr Projekt. Unser Konzept.

www.umbaukonzeptplus.de

Umbaukonzept Plus GmbH

Beratung + Planung + Umsetzung

**Ihr Spezialist für alle Arbeiten rund um Umbau,
Sanierung und barrierefreien Ausbau.**

Kleine Breite 57B
38302 Wolfenbüttel

Info@umbaukonzeptplus.de
Telefon: 05331 6791442



Das OUTDOOR-CENTER im Möbelhof Adersheim lädt Sie ein, bei einem Rundgang trendige Garten-, Terrassen- und Balkonmöbel sowie schicke Neuheiten der Saison zu entdecken. Das Verkaufsteam berät Sie gern ausführlich. Fotos: H. Seipold

„JETZT WIRD ES HOT, HOT, HOT“ – Auf alle Gartenmöbel:

19 Prozent Rabatt auf Alles im Möbelhof „OUTDOOR-CENTER“

Adersheim. „JETZT WIRD ES HOT, HOT, HOT“ IM „OUTDOOR-CENTER“ des Möbelhofes Adersheim. Bis zum Samstag, 18. Juli, erhalten Sie auf alle Gartenmöbel 19 Prozent Rabatt – auch auf alle reduzierten Artikel und auch auf alle Aktionspreise!

Sicherlich freuen Sie sich darauf, die Terrasse, den Balkon oder den Garten mit schicken Neuheiten und Trends in einen gemütlichen Ort zu verwandeln.

Der Möbelhof Adersheim bietet Ihnen im OUTDOOR-CENTER ein vielfältiges Angebot und die perfekten Möglichkeiten, um sich zu Hause eine Outdoor-Wellness-oase schaffen zu können. Bei Ihrem Rundgang steht eine schöne Auswahl an hochwertigen Tischen, Stühlen, Loungemöbeln

und vieles mehr bereit, die Ihren Garten, Terrasse oder Ihren Balkon in eine Oase der Entspannung verwandeln. Hochwertige Materi-

alien sowie eine Verarbeitung, die den Witterungseinflüssen standhält, sorgen dafür, dass Sie an den neuen Möbeln lange Freude

haben werden. Entdecken Sie bei einem Besuch die vielen Neuheiten, zum Beispiel Tische aus zwei verschiedenen Materialien – hochwertiges Holz und Keramik oder unterschiedlichste bequeme Sitzgruppen, zum Beispiel aus Teak.

Zu beachten ist auch, dass eine Auswahl an Vorjahresmodellen zu günstigen Abverkaufspreisen erhältlich ist. Die angebotenen Outdoor-Möbelstücke können Sie sofort mitnehmen. Hierfür besteht die Möglichkeit, sich einen Leihtransporter zu günstigen Konditionen zu reservieren.

Das nette Team vom Möbelhof „OUTDOOR-CENTER“ freut sich darauf, Sie von Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 10 bis 18 Uhr begrüßen zu dürfen und berät Sie gern ausführlich. hs



Voll im Trend: Schicke Sitzgruppen aus Metall und „Rope“ oder in Kombination Holz mit Metall.



Eine schöne Auswahl an hochwertigen trendigen Loungegruppen für Garten und Terrasse. Aber auch passende Sitzgelegenheiten mit Tischen für den Balkon können sie beim Rundgang entdecken.



Beim Besuch im OUTDOOR-CENTER werden Ihnen sicherlich die unterschiedlichsten Sitzgruppen komplett aus hochwertigen Holz, zum Beispiel Teak, auffallen.

Möbelhof

OUTDOOR-CENTER

JETZT WIRD ES

**HOT,
HOT,
HOT!**

Ab sofort
und nur in
Adersheim!

AUF ALLE GARTENMÖBEL!

-19%
auf alles

Auch auf alle reduzierten Artikel!
Auch auf alle Aktionspreise!

AKTION GÜLTIG

BIS ZUM

**18.07.
2026**

ENTDECKEN SIE UNSERE VIELFALT AN GARTENMÖBELN:



LOUNGE-
MÖBEL



ESSGRUPPEN



SONNENSCHIRME
& PAVILLONS



LIEGEN &
RELAX-MÖBEL



AUFBEWAHRUNGS-
LÖSUNGEN



DEKORATION &
ZUBEHÖR



Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG
Hüttenblick 4 · 38304 Wolfenbüttel-Adersheim



Mo. bis Fr.: 10.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 10.00 – 18.00 Uhr



Das Beste ist für Sie gemacht!
www.moebelhof-adersheim.de